**Strategische Ausrichtung und Wirkungsziele**

**des Technischen Museums Wien**

Der kulturpolitische Auftrag des Technischen Museums Wien ist die öffentliche Reflexion von technisch-naturwissenschaftlichen Entwicklungen und ihren zeitgenössischen gesellschaftspolitischen Auswir­kungen. Mit der Österreichischen Mediathek wird das audiovisuelle Gedächtnis Österreichs bewahrt.

An der Schnittstelle zwischen Vergangenheit und Zukunft lädt das Technische Museum Wien seine BesucherInnen ein, je nach Interesse und Alter unterschiedlichste Felder der Technik und Technik­geschichte kennenzulernen, zu erleben und darüber zu reflektieren. Ziel ist die Ermutigung und Ermächtigung, zukünftige Entwicklungen aktiv mitzugestalten – dies gilt insbesondere für Kinder und Jugendliche. Spielerische Formen der Wissensvermittlung machen ein sprichwörtliches Be-greifen von Technik möglich.

Als größtes österreichisches Technikmuseum versteht sich das Technische Museum Wien als sozialer Lern- und Diskursort, der eine Brücke zwischen Wissenschaft, Bildung, Wirtschaft und Gesellschaft schlägt. Um zukunftsweisend und gesellschaftlich wirksam zu agieren, ist die Arbeit des Museums von den folgenden Wirkungszielen geleitet:

**Nachhaltigkeit/SDGs**

Um den großen Herausforderungen unserer Zeit zu begegnen, wollen wir unsere BesucherInnen an­spornen, visionär an Zukunftsmodellen mitzuarbeiten. Für das dazu erforderliche kritische Verständnis von technischen und gesellschaftlichen Prozessen bieten wir deshalb eine Plattform für Reflexion und Diskurs, die von der Idee der Nachhaltigkeit geleitet ist. Als Rahmendefinition orientieren wir uns dazu an den von den Vereinten Nationen (UN) verabschiedeten Sustainable Development Goals (kurz SDGs).

Dabei handelt es sich um eine weltweit empfohlene Agenda für nachhaltige Entwicklung bis 2030, in der 17 Ziele mit ökologischen, ökonomischen und sozialen Handlungsfeldern definiert wurden, die das Technische Museum Wien mit seinen Objekten und seiner Expertise verknüpft, um kri­tische Denkanstöße und auf­schlussreiche Perspektiven zu bieten.

**Innovation**

Innovation stellen wir ins Zentrum unseres Handelns: Wir wollen nicht nur den öffentlichen Diskurs über technische Entwicklungen und ihre Wechselwirkungen mit der Gesellschaft anregen, sondern zukunfts­weisende Kompetenzen und Begeisterung für den MINT-Bereich fördern.

**Verankerung in Gegenwart und Zukunft**

Durch die immer schneller werdenden wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Veränderungen muss auch der Museumsbegriff viel stärker in der Gegenwart und Zukunft verankert werden. Aktuelle Frage­stellungen werden in Kontext mit historischen Objekten gesetzt und vertiefen somit das Grundverständnis von technischen und gesellschaftspolitischen Prozessen und relativieren Zukunfts- und Technikängste. Als Ort der Begegnung und des Austauschs bieten wir außerdem eine Plattform für kritische Reflexion und visionäre Entwicklungsstrategien.

**Zugang und Teilhabe**

Um breite gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen, entwickelt das Technische Museum Wien mobile Vermittlungsformate und intensiviert seine Aktivitäten in der Online-Vermittlung. Sozioökonomisch benachteiligte Gruppen wollen wir durch interaktive und partizipative Kooperationsformate erreichen.

**Internationale Perspektive**

In einer globalisierten Welt benötigen zukunftsweisende gesellschaftliche Themen eine international vernetzte Denkweise. Forschungs- und Ausstellungsprojekte erfahren im Rahmen von Kooperationen eine klare internationale Ausrichtung.

**Genderinformiertes Handeln**

Das Technische Museum Wien sieht es als eine seiner maßgeblichen Aufgaben, einen Beitrag zum Gleich­gewicht der Geschlechter in Naturwissenschaften und Technik zu leisten und die Dekonstruktion von Stereotypen voranzutreiben. Diesem Bekenntnis wird sowohl in der Sammlungsstrategie, in den Ausstellungs- und Vermittlungskonzepten als auch im operativen Betrieb Rechnung getragen.

**Presse-Kontakt:**

Madeleine Pillwatsch

Technisches Museum Wien

Mariahilfer Straße 212, 1140 Wien

Tel. 01/899 98-1200

presse@tmw.at

www.technischesmuseum.at/presse

https://twitter.com/tmwpress